

PERSPEKTIVEN DES LERNENS

27. – 28. September 2012 im Europahaus in Wien (Linzer Straße 429, 1140 Wien)

PERSPEKTIVEN DES LERNENS

„Lernen“ steht im Zentrum der Qualitätsoffensive des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur. Alle, die in pädagogischen Berufen tätig sind oder in einem Ausbildungsgang einen pädagogischen Beruf anstreben, sind eingeladen, sich den Dimensionen des Lernens aus einer theoriegeleiteten und zugleich praxisorientierten Perspektive zuzuwenden.

Dass es sich beim Lernen um einen komplexen und daher aus unterschiedlichen Zugängen zu erschließenden Vorgang handelt, haben die verschiedenartigen Forschungsansätze der letzten Jahrzehnte gezeigt: Neurobiologische Forschungen zum Lernen haben genauso zu einem erweiterten Verständnis beigetragen wie philosophisch-pädagogische Analysen zu einer vertiefenden Auseinandersetzung. Das Begreifen des Lernens als Suchbewegung, das Aufdecken des fruchtbaren Moments der Irritation im Lernprozess und die bildende Reflexion des Lernenden auf sich selbst haben ein Wiederentdecken

der Bedeutsamkeit eigener Lernerfahrungen und des Überdenkens von Lernzugängen und Lernprozessen ermöglicht. Die kritische Interpretation von Selbststeuerung und Verantwortung für die eigene Lernbiografie ist als wichtiger Beitrag zur gegenwärtigen Lernforschung anzusehen. Die Umsetzung dieser Ansätze im pädagogischen Feld, insbesondere im Schulbereich, hat die Aufmerksamkeit auf wesentliche Aspekte wie Persönlichkeitsstärkung, die Entfaltung kreativer Potenziale und die Entwicklung sozialer Kompetenzen gerichtet.

Damit eröffnet sich die Frage nach einer nachhaltig bildenden Wirkung des Lernens auf das Individuum und seine aktive Teilhabe an Gesellschaft und Kultur. Der mögliche Lern-Raum der Zukunft wird im Rahmen des Symposiums gestaltet. Wichtige Elemente sind der Dialog, die im Tandem gestalteten Impulsreferate, die in Gruppen erarbeiteten Diskussionsbeiträge und schließlich die Konzepte für einen Transfer in das pädagogische Berufsfeld.

PLANUNG/ORGANISATION

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr. Barbara Schneider-Taylor, Institut für Bildungswissenschaft, Abteilung Lehren und Lernen im schulischen Kontext, Universität Wien
Mag.^a Brigitte Schröder, Österreichisches Zentrum für Persönlichkeitsbildung und soziales Lernen (ÖZEPS)

MODERATION

Mag.^a Verena Rainer, Mag.^a Michaela Schretzmayer und Michaela Kirsch, M.A.

ZIELGRUPPEN

Lehrer/innen in verschiedenen Phasen der Berufslaufbahn, Lehrbeauftragte und Wissenschaftler/innen an Universitäten und Pädagogischen Hochschulen, Studierende mit dem Berufsziel Lehrer/in.

 Bundesministerium für
Unterricht, Kunst und Kultur

 universität
wien

 PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE OÖ

 özeps
Österreichisches Zentrum
für Persönlichkeitsbildung
und soziales Lernen

PROGRAMM

Donnerstag, 27. September 2012

▶ 08:30 – 10:00	Akkreditierung
▶ 10:00 – 12:30	1. Block
▶ 10:00 – 10:10	Begrüßung: Univ.-Prof. ⁱⁿ Dr. Barbara Schneider-Taylor und Mag. ^a Brigitte Schröder
▶ 10:10 – 10:30	Einstieg in das Thema im Rahmen von Tischgruppen
▶ 10:30 – 11:30	Eröffnungsvortrag von DDr. ⁱⁿ Ulrike Greiner: „Früher lernen, immer lernen, grenzenlos lernen, anders lernen? Zusammenhänge zwischen schulischem, außerschulischem und hochschulischem Lernen im Kontext der Pädagog/inn/enbildung“ Nachbereitung in Tischgruppen, Impulsfragen von und Fragen an Ulrike Greiner
▶ 11:30 – 12:30	Vortrag von Dr. ⁱⁿ Katharina Turecek: „So lernt unser Gehirn“ Nachbereitung in Tischgruppen, Impulsfragen von und Fragen an Katharina Turecek
▶ 12:30 – 14:00	Pause
▶ 14:00 – 17:30	2. Block
▶ 14:00 – 17:30	Thema „Lernen braucht Lehren“, gestaltet von Univ.-Prof. ⁱⁿ Dr. Käte Meyer-Drawe und Univ.-Prof. Dr. Michael Schratz

Freitag, 28. September 2012

▶ 9:00 – 12:30	3. Block
▶ 9:00 – 12:30	Thema „Wie Schüler/innen lernen: Annahmen und Gewissheiten“, gestaltet von Univ.-Prof. ⁱⁿ Dr. Dorit Bosse und Univ.-Prof. Mag. Dr. Franz Hofmann
▶ 12:30 – 14:00	Pause
▶ 14:00 – 17:00	4. Block
▶ 14:00 – 15:30	Thema „Lernen und Lehren zwischen Bild und Bedeutung“, gestaltet von Univ.-Prof. Lutz Koch
▶ 15:30 – 16:00	Pause
▶ 16:00 – 17:00	Zusammenschau und Ausblick von Univ.-Prof. ⁱⁿ Dr. Barbara Schneider-Taylor

REFERENT/INN/EN

Dorit Bosse, Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.phil., Professorin für Schulpädagogik mit dem Schwerpunkt Gymnasiale Oberstufe an der Universität Kassel

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Allgemeine Didaktik, unterrichtliche Lehr- und Lernformen, Unterrichtsforschung sowie Lehrer/innenbildung; für ihr Seminarmodell „Psychosoziale Basiskompetenzen im Lehrerberuf“ wurde ihr 2008 der Hessische Hochschulpreis für „Exzellenz in der Lehre“ verliehen.

Publikationen (Auswahl):

- ▶ Bosse, D., Dauber, H., Döring-Seipel, E. & Nolle, T. (Hrsg.) (2012): Professionelle Lehrerbildung im Spannungsfeld von Eignung, Ausbildung und beruflicher Kompetenz. Bad Heilbrunn: Klinkhardt
- ▶ Seel, A. & Bosse, D. (2011): Moderation des Themenhefts „Mythos Praxis“ des journal für lehrerinnen- und lehrerbildung, mit Editorial
- ▶ Bosse, D. & Posch, P. (Hrsg.) (2009): Schule 2020 aus Expertensicht – Zur Zukunft von Schule, Unterricht und Lehrerbildung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften

Ulrike Greiner, DDR.ⁱⁿ, Rektorin der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich, Privatdozentin an der Universität Innsbruck, Gründungsrektorin der Privaten Pädagogischen Hochschule Wien/Krems; Unterrichtserfahrung in unterschiedlichen Schularten, Mitglied der Expert/inn/engruppe „Lehrer/innenbildung NEU – Die Zukunft der pädagogischen Berufe“

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: langjährige Tätigkeit in Lehre, Forschung und Management in der Lehrer/innenbildung

Publikationen (Auswahl):

- ▶ „Governance als politische Aufgabe – ein Kommentar“, in: Brüsemeister, T., Heinrich, M. (Hrsg.): Autonomie und Verantwortung. Governance in Schule und Hochschule, 2011
- ▶ „Differenz und Inklusion“ als Thema der hochschulischen Lehrer/innenbildung – am Beispiel der Ausbildungscurricula der Pädagogischen Hochschulen in Österreich, 2011

- ▶ „Domänen fächerorientierter Allgemeinbildung“, Schriftenreihe der Pädagogischen Hochschule Band 1, 2012

Franz Hofmann, Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. phil., Fachbereich Erziehungswissenschaft und School of Education der Universität Salzburg

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Unterrichtsforschung, Lehrer/innenbildung und Schulentwicklung (Feedbackforschung), Publikationen zu Fragen der Unterrichtsqualität, der Lehrer/innenbildung, der Bildungsstandards sowie zu forschungsmethodischen Fragen

Publikationen (Auswahl):

- ▶ Bildungsstandards und Individualisierung – ein Widerspruch? Unterschiedliche Reaktionsmuster von Lehrpersonen – ein Hypothesen generierender Beitrag. In: Hofmann, F., Martinek, D. & Schwantner, U. (Hg.): Binnendifferenzierter Unterricht und Bildungsstandards – (k)ein Widerspruch? Münster: LIT-Verlag, 47-62. (2011)
- ▶ Bildungsstandards und die Fortbildung von Lehrerinnen und Lehrern, aufgezeigt am Beispiel des Schulbuchs als kritische Größe. In: Müller, F. H., Eichenberger, A., Lüders, M. & Mayr, J. (Hrsg.). (2010)
- ▶ Persönlichkeitsstärkung und soziales Lernen im Unterricht. Anregungen für Lehrer/innen und Studierende. Herausgegeben vom Österreichischen Zentrum für Persönlichkeitsbildung und soziales Lernen (ÖZEPS), Wien (2008)

Lutz Koch, Univ.-Prof.i.R. Dr., bis 2007 Lehrstuhl für Allgemeine Pädagogik an der Universität Bayreuth

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Theorie des Lehrens und Lernens, Bildungstheorie, Pädagogik und Rhetorik

Publikationen (Auswahl):

- ▶ Logik des Lernens, 1991
- ▶ Bildung und Negativität, 1995
- ▶ Kants ethische Didaktik, 2003
- ▶ Pädagogik und Rhetorik, 2004

Käte Meyer-Drawe, Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr., Professorin für Allgemeine Erziehungswissenschaft an der Ruhr-Universität Bochum

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Die pädagogische Theorie des Lernens, wobei sie den Spuren der hermeneutischen Analyse des Lernens von Günther Buck und der phänomenologischen Tradition im Sinne Edmund Husserls, Maurice Merleau-Pontys und Bernhard Waldenfels folgt.

Publikationen (Auswahl):

- ▶ Diskurse des Lernens. München: Wilhelm Fink 2012

Barbara Schneider-Taylor, Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr. phil., Professorin für Schulpädagogik mit besonderer Berücksichtigung der Höheren Schulen an der Universität Wien

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Theorie und Geschichte des Bildungswesens, Pädagogische Anthropologie, Pädagogische Hermeneutik

Publikationen (Auswahl):

- ▶ Barbara Schneider-Taylor (2009): Leitmotive des europäischen Bildungsdenkens. Pädagogische Skizzen zum Zusammenhang von Erziehung und Kultur. Hamburg: Dr. Kovac
- ▶ Barbara Schneider-Taylor (2004): Zeit, Lernen, Bildung – Anmerkungen zu einem un(auf) lösbaren pädagogischen Problem. In: engagiert. Zeitschrift für Erziehung und Schule. Heft 3

Michael Schratz, Univ.-Prof. Mag. Dr., Professor für Lehrer/innenbildung und Schulforschung an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Entwicklung von Professionalität und Leadership, Systementwicklung im Bildungswesen (national und international), wissenschaftliche Leitung der Leadership Academy, Mitglied zahlreicher internationaler Kommissionen (Europäische Union, OECD, Europarat), Veröffentlichungen zu Bildung, Gesellschaft und Lernen, Leadership und Schulentwicklung, Mitherausgeber mehrerer pädagogischer Zeitschriften, Literatur zur Vignettenforschung

Publikationen (Auswahl):

- ▶ Schratz, Michael/Schwarz, Johanna F./Westfall-Greiter, Tanja (Hg.) (2012): Lernen als bildende Erfahrung. Vignetten in der Praxisforschung. Innsbruck/Wien/Bozen: StudienVerlag

Katharina Turecek, Dr.ⁱⁿ, MSc., Medizinerin und Kognitionswissenschaftlerin an verschiedenen Universitäten (Wien, Budapest, Krems, Groningen)

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Lernen und Gedächtnis, Entwicklerin des Lernprofils und Leiterin des Instituts a-head in Wien

Publikationen (Auswahl):

- ▶ Katharina Turecek, Birgit Peterson (2010): Handbuch Studium. Effizient und erfolgreich lernen, schreiben und präsentieren. Wien: Hubert Krenn Verlag
- ▶ Katharina Turecek (2011): Erfolgreich mit dem Lernprofil. Wien: Hubert Krenn Verlag

Direkte Anmeldung bis **15. September** bei christoph.weibold@oezeps.at
Fragen bitte an Brigitte Schröder: brigitte.schroeder@oezeps.at oder telefonisch unter 0664/92 48 178